

## Kurzbiografie Walter Krämer

21.06.1892 in Siegen geboren  
8-jährige Volksschule und Schlosserlehre  
01.10.1911 4-jährige Verpflichtung zur Marine;  
Ausbildung und Dienst als Heizer  
auf der S.M.S. Posen  
Juli 1917 Desertion und Haft  
Nov. 1918 Befreiung aus dem Gefängnis  
1919 Eintritt in die USPD  
1920 Übertritt zur KPD  
1923 2. Vorsitzender der KPD OG Siegen  
08.09.1923 Heirat mit Elisabeth Lehmann  
30.11.1923 Verhaftung wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“  
28.01.1925 Volksgerichtshof Leipzig: 3 Jahre 6 Monate Haft  
mit weiteren 14 Siegerländer Kommunisten  
1925-1927 Haftzeit in Cottbus – Amnestie  
Mai 1927 Unterbezirksleiter in Krefeld  
1929 Unterbezirksleiter in Elberfeld  
1931 Bezirksleiter in Kassel  
1932 Bezirksleiter in Hannover  
04.04.1932 Wahl in den Preußischen Landtag  
28.02.1933 „Schutzhaft“ und Anklage wegen „Vorbereitung  
zum Hochverrat“  
19.12.1934 Volksgerichtshof Berlin: 3 Jahre Gefängnis  
19.12.1936 „Übernahme“ durch die Gestapo  
Jan. 1937 KZ Lichtenburg  
19.08.1937 KZ Buchenwald  
April 1939 Kapo des Krankenreviers  
06.11.1941 „auf der Flucht erschossen“  
20.11.1941 Urnenbeisetzung auf dem Hermelsbacher Friedhof  
in Siegen

## GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD

### WALTER KRÄMER 21.6.1892, Siegen - 6.11.1941, Außenlager Goslar - KAPO DES HÄFTLINGSKRANKENBAUS

Der gelernte Schlosser und KPD-Abgeordnete im Preußischen Landtag ist seit 1933 in Haft. In Buchenwald eignete er sich im Selbststudium medizinische Kenntnisse an und führt sogar selbst Operationen durch. Er kämpft um den Ausbau des Häftlingskrankenbaus. Als einer der Köpfe der deutschen Kommunisten im Lager ist Krämer auch an der Hilfsaktion für sowjetische Kriegsgefangene beteiligt. Lagerkommandant Koch lässt ihn im Außenlager Goslar erschließen.

### WALTER KRÄMER 21.6.1892, Siegen - 6.11.1941, Goslar subcamp - KAPO IN THE INMATES' INFIRMARY

The trained locksmith and Communist Party delegate to the Prussian Landtag had been in custody since 1933. In Buchenwald he acquired medical knowledge on his own and even carried out surgery. He fought for the expansion of the inmates' infirmary. As one of the heads of the German Communists in the camp, Krämer also participated in the relief effort for the Soviet prisoners of war. Camp Commandant Koch had him shot to death in the Goslar subcamp.

## Lieder des Widerstands zur Eröffnung

ORT:

## Kreisklinikum Weidenau Walter-Krämer-Platz und Foyer

### VERANSTALTER:

Aktives Museum Südwestfalen  
VVN-BdA-Siegen



Einweihung Walter-Krämer-Platz, Dez. 2014  
Gedenktafel Charlottenstraße, 1999

### IN DIESEM HAUS KAM AM 21. JUNI 1892 DER SIEGENER BÜRGER WALTER KRÄMER

ZUR WELT. NACH DER AUSBILDUNG ZUM SCHLOSSER UND DER DIENSTZEIT BEI DER KRIEGSMARINE KEHRTE ER 1918 NACH SIEGEN ZURÜCK, WO ER SICH SOGLEICH IM SIEGENER ARBEITER- UND SOLDATENRAT UND SPÄTER ALS STADTVERORDNETER ENGAGIERTE. ER WAR PARTEISEKRETÄR DER KPD IN VERSCHIEDENEN STÄDTEN. ALS MITGLIED DES PREUSSISCHEN LANDTAGES WURDE WALTER KRÄMER NACH DEM REICHTAGSBRAND 1933 VERHAFTET UND VON DER NS-JUSTIZ 1934 WEGEN HOCHVERRATS ZU EINER ZWEIJÄHRIGEN GEFÄNGNISSTRAFE VERURTEILT. AM TAG SEINER ENTLASSUNG ÜBERNAHM IHN DIE GESTAPO UND ÜBERSTELLTE IHN 1937 OHNE URTEIL IN DAS KZ BUCHENWALD. DORT EIGNETE ER SICH IM SELBSTSTUDIUM RASCH MEDIZINISCHE GRUNDKENNTNISSE AN, ORGANISIERTE DIE KRANKENVERSORGUNG UND FÜHRTE SOGAR SCHWIERIGE OPERATIONEN DURCH. OHNE ANSEHEN DER PERSON HALF DER „ARZT VON BUCHENWALD“ JEDEM, DER HILFE BENÖTIGTE, UND RETTETE DAMIT EINER VIELZAHL VON HÄFTLINGEN DAS LEBEN. WALTER KRÄMER WURDE VON DER SS IM AUSSENLAGER GOSLAR AM 6. NOVEMBER 1941 ERMORDET.

# WALTER KRÄMER (1892 - 1941)

## AUSSTELLUNG ZUM 125. GEBURTSTAG

25. 06. 2017, 15 - 17 UHR



„Arzt von  
Buchenwald“



